

HINTER DEN KULISSEN

VON DER IDEE ZUR
THEATERPREMIERE

Ideen für den Unterricht 3
Carmina Burana - Nr. 9 Swaz hie gat umbe

CARMINA BURANA - NR. 9 SWAZ HIE GAT UMBE

Es ist für uns alle ein großes Glück, dass Carl Orff zufällig Handschriften aus dem Kloster Benediktbeuren entdeckt hat.

Denn so entstand aus den Liedern des 13. Jahrhunderts eines der großartigsten und schönsten Chorwerke der Musikgeschichte. Die Carmina Burana. Carl Orff komponierte sie im Jahre 1937.

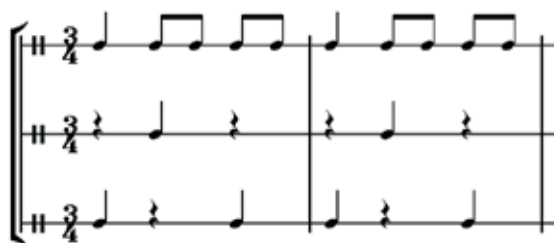
Die 200 Lieder aus dem Kloster handeln von unterschiedlichen Bereichen des damaligen Lebens: Sie haben mit der Kirche zu tun oder mit verschiedenen Berufen und natürlich mit den Festen und mit dem Feiern.

Innerhalb der Lieder wechselt die Sprache ständig hin und her. Aber was man auf alle Fälle herauslesen kann, ist das Lebensgefühl des Mittelalters. Carl Orff machte aus 22 dieser Lieder ein Bühnenstück und fügte zwei reine Orchesterstücke hinzu. Der Aufbau der Lieder ist sehr einfach, er hat die ursprüngliche Form beibehalten.

Vermutlich liegt darin die unglaubliche Popularität des Werkes.

Der Einleitungschor „O Fortuna“, der Tanz „Uf dem Anger“ und der Chor der Burschen und Mädchen „Swaz hiet gat umbe“ werden im Podcast instrumental und mit Tanz aufbereitet.

Ein kleine Aufwärmübung zum Klatschen oder Paschen auf den Knien



CARMINA BURANA - NR. 9 SWAZ HIE GAT UMBE

Orff Spielsatz

Swaz hie gat umbe Das sind alles mege-de

- Den Klatschrhythmus von oben auf die Orff Instrumente übertragen
- Lied dazu singen
- Liedmelodie auf den Xylophonen üben
- 4 Takte Vorspiel
- Versucht, mit 2 Schlägeln die Begleitung zu spielen.

CARMINA BURANA - NR. 9 SWAZ HIE GAT UMBE

Chum geselle min



Nr. 9 Cum geselle min

- Ruhiger Dreier-Rhythmus wird mit Percussionsinstrumenten unterstützt
- Harmonie dazunehmen
- Lied dazu singen
- Lied auf den Xylophonen mitspielen
- Zweite Stimme dazu nehmen
- Dann noch mal Swaz hie gat umbe! A - B - A

A - B - A

Swaz hie gat umbe - Chum geselle min - Swaz hie gat umbe

Variation - Improvisation

Stellt ein Metallophon in die Mitte mit den Tönen C-D-E-G.

Die Kinder dürfen nun frei mit den Tönen spielen.

Sie sollen den ruhigen Charakter dieser Musik treffen.

Man kann auch ein zweites Kind eine Oktave höher gleichzeitig improvisieren lassen.